

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkstrasse (Selna) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 "
sofern beim Herausgeber abonniert wird.Abonnements
nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 20. Februar 1897.

No 8.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Submissionsausschreiben betr. die Kanalisation der Stadt Mülhausen i. Elsass.

Die Ausführung des I. Teiles der städtischen Kanalisation mit Lieferung aller dazu gehörigen Materialien wird hiermit zur öffentlichen Submission ausgeschrieben.

Die Vergabeung der Arbeiten wird in zwei Loosen erfolgen, und zwar:

Loos I: Erstellung des Hauptkanals I und Entwässerung des Bezirkes VII (die sogen. alte Stadt) mit allen zugehörigen Nebenkanälen, exklusive Hausanschlüsse.

Kostenanschlag:

(rot.) Erarbeiten M. 236 010.—
Herstellung der Kanäle samt Zubehör „ 849 661.—

Loos II: Erstellung des Ill-Steinbächlein-Kanals nebst Spülreservoir.

Kostenanschlag:

Erdarbeiten M. 54 208.—
Herstellung des Kanals samt Zubehör „ 164 625.—
Besondere Mehrarbeiten . . . „ 54 357.—

Die Stadtverwaltung behält sich hiebei vor, die Lieferung der Metallarbeiten (im Gesamtanschlage von rot. M. 18 000.—) unter Ausscheidung derselben aus Loos I eventuell als Loos III gesondert zu vergeben.

Die Pläne, Kostenanschläge und Lastenheft sind im Ingenieur-Bureau H. Gruner, Grabenstrasse Nr. 11 hierselbst — städtisches Kanalisationsbureau — zur Einsicht während der Bureaustunden aufgelegt, woselbst auch das Lastenheft an Submittenten unentgeltlich abgegeben wird.

Unternehmer, welche auf Uebernahme der vorbezeichneten Arbeiten reflektieren, sind eingeladen, ihre Angebote bis spätestens zum 12. März 1897 einschliesslich an das Bürgermeisteramt der Stadt Mülhausen i. Els. einzureichen.

Hier unbekannte Unternehmer haben ihren Angeboten amtlich beglaubigte Zeugnisse über ihre Solvabilität und Befähigung zu Arbeiten der vorliegenden Art beizufügen.

Mülhausen, den 11. Februar 1897.

Der Bürgermeister: Hack.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundingen

bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. Flutlieferung zur Erhärtung des Materials.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren; wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a.M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Prima

künstlichen

Portland-Cement

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Kanalisation der Stadt Zürich.

Die Ausführung folgender Kanalarbeiten im Kreise III in der Nähe der Limmat, und zwar Kanäle in Stampfbeton auf Steinzeugohlstücken, sowie der zugehörigen Specialbauten wird in zwei Loosen zur Bewerbung ausgeschrieben.

Loos I A ca. 200 lf. m Regenaulasskanal am Letzigraben, Klasse X Profil 2.30/2.60.

B ca. 1335 lf. m Hauptkanal der Hardturmstrasse, Klasse VI Profil 1.20/1.80.

Loos II A ca. 107 lf. m Sihlquaikanal, Klasse V Profil 1.00/1.50 und gleiches Profil ca. 55 m bis zum Uebergang Hardturmstrasse.

B ca. 581 lf. m Hauptkanal der Limmatstrasse, Klasse II Profil 0.80/1.20.

Die Tracen sind an Ort und Stelle ausgesteckt; Pläne, Bedingungen, Wasserstands- und Grundwasserbeobachtungen u. s. w. liegen auf dem **Tiefbauamt**, altes Fraumünsterschulhaus I. Stock, Zimmer Nr. 11 a je von 9—12 und 2—5 zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zu beziehen sind.

Nähtere Auskunft erteilt der Stadtgenieur, je vormittags 10—12 Uhr. Auf rasche Ausführung und vollkommene Wasserhaltung wird Gewicht gelegt.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

„Kanalisation Zürich III“

versehen bis spätestens den 15. März 1897, abends 6 Uhr, an den **Bauvorstand I**, Herrn **Stadtrat Süss** in Zürich, einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Zürich, den 17. Februar 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens (I. Abt.).

Wasserversorgung Rafz.

Die Gemeinde **Rafz** eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung einer Wasserversorgungsanlage, bestehend aus einem Reservoir von 400 m³ Inhalt und einem Leitungsnetz von 5000 m Länge mit 36 Hydranten und Gussröhren von 70—150 mm Lichtweite.

Eingaben sind bis **1. März** dem Unterzeichneten einzureichen, wo auch Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen und das Vorausmass bezogen werden kann.

Rafz, den 14. Februar 1897.

Namens der Wasserversorgungskommission,
Der Präsident: **J. Wiesmann.**

Ausschreibung einer Aufseherstelle.

Beim Tiefbauamt der Stadt Zürich wird die Stelle eines

Kanalbauaufsehers

zur Bewerbung ausgeschrieben.

Gesetzliche Besoldung bis zu Fr. 2500 per Jahr.

Tüchtige, nüchterne Bewerber, welche selbst gemauert haben und sich über mehrjährige Praxis als Aufseher bei Tiefbauten ausweisen können, wollen ihre Anmeldung unter Beilage von Zeugnisschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 28. Februar 1897 an den Bauvorstand I, **Herrn Stadtrat Süss** in Zürich, einreichen.

Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadtgenieur im alten Fraumünsterschulhaus II. Stock, von 10—12 Uhr vormittags.

Zürich, den 13. Februar 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens, I. Abteilung.

Bureauchef.

Die Stelle eines Bureauchefs für das Strassen- und Wasserbaubureau der Direktion der öffentl. Arbeiten wird zur Besetzung ausgeschrieben. Auskunft über Obliegenheiten und Besoldungsverhältnisse erteilt der Kantonsingenieur. Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, unter Beifügung von Zeugnisschriften sind verschlossen und mit der Aufschrift «Bureauchef» versehen, bis zum **28. Februar** der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Zürich, den 11. Februar 1897.

Direktion der öffentlichen Arbeiten:
C. Bleuler-Hüni.

Lieferung von Steinzeugwaren.

Das Bauwesen der Stadt Zürich vergibt die Lieferung folgender Sohl- und Einlassstücke aus Steinzeug mit Salzglasur zur Submission:

Ca. 1334 laufende Meter Profil	1.80
	1.20
» 55 » » »	1.50
	1.00
» 581 » » »	1.20
	80

nebst den zugehörigen Scheitel- und Seiteneinlasstücken.

Muster und Qualitätsproben der zu liefernden Gegenstände liegen beim Tiefbauamt Zürich, Fraumünsterschulhaus, zur Einsicht auf, woselbst auch Abzüge der technischen Bedingungen und Angebotsformulare kostenfrei abgegeben werden.

Die Lieferungen verteilen sich auf einen längern Zeitraum.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

«Steinzeuganerbieten»

bis zum 1. März, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat **J. Süss** in Zürich, einzureichen.

Zürich, den 13. Februar 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens, I. Abteilung.

Kirchenbau Adliswil.

Ueber die **Spangler- und Schieferdecken-Arbeiten** wird anmit freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Muster, Bauvorschriften und Vorausmasse können bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Die Eingaben sind bis 12. März a. c. verschlossen und mit der Aufschrift «Kirchenbau Adliswil» an Unterzeichneten einzusenden.

Adliswil, den 18. Februar 1897.

Namens der Kirchenbau-Kommission,
Der Präsident:
Frick.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

1. **Boden- und Wandbeläge von Terrazzo und gebrannten Plättli.**
2. **Schlosserarbeiten:** Veranden, Geländer, Thürfüllungen, Beschläge etc.
3. **Glaserarbeiten.**
4. **Schreinerarbeiten:** Thüren, Rolljalousien, Täfelungen etc.
5. **Parqueteriearbeiten.**

Pläne und Vorschriften liegen im Sekundarschulhaus Horgen zur Einsicht auf und wende man sich diesfalls an den Schulabwart. Nähere Auskunft erteilt ferner Herr Architekt Schärer in Horgen. — Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift „**Bauarbeiten für Krankenasyal Horgen**“ versehen, spätestens bis **28. Februar a. c.** an Herrn Präsident **Schwarzenbach-Hüni** einzusenden.

Horgen, 18. Februar 1897.

Die **Krankenasyal-Baukommission.**

Die Schreiner- und Glaser-Arbeiten

für das neue **Postgebäude** in **Zürich** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstrasse 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Zürich» der unterzeichneten Verwaltung bis und mit **1. März** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 16. Februar 1897.

Die **Direktion der eidg. Bauten.**

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Beförderung des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle eines

Adjunkten beim Kantons-Ingenieur

zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen befähigter Aspiranten sind bis **Ende Februar I. J.** dem Vorstand des Baudepartements, Herrn Regierungsrat **Zollikofer** in St. Gallen, schriftlich einzureichen.

St. Gallen, 3. Februar 1897.

Im Auftrage des Regierungsrates:
Die **Staatskanzlei.**

Un ingénieur-mécan., ayant 8 ans de pratique, expér. dans la constr. des locomotives, pompes, turbines, ascenseurs etc., ch. pl. 1^{re} référ. Offres sous R 581 Y à **Haasenstein & Vogler**, Berne.

Ausschreibung.

Der Neubau der **Ilfisbrücke** zu Kröschenbrunnen, veranschlagt für Unterbau, Anfahrten und Nötzbrücke zu Fr. 7060.— für den eisernen Oberbau zu » 12040.—

wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Angebote für jede einzelne oder die ganze Arbeit mit der Aufschrift «Angebot Kröschenbrunnenbrücke» bis und mit dem **6. März** nächsthin und portofrei an die unterzeichnete Behörde einzusenden, wo Plan, Devis und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen.

Bern, den 8. Februar 1897.

Direktion der öffentlichen Arbeiten
des Kantons Bern.

Gesucht

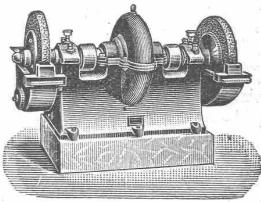
für eine der ersten Parquettfabriken der Schweiz

ein in der Branche erfahrener Mann, der auch Kenntnis der **Holzbearbeitungs-Maschinen** hat, deutsch und französisch spricht und korrespondiert.

Nur tüchtige Bewerber mit guten Ausweisen finden Berücksichtigung. Eingaben sind unter Chiffre B 802 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Zürich zu richten.

A. KÜNDIG-HONEGGER, Maschinenfabrik, USTER (Schweiz).

Ausstellung ZÜRICH 1894 goldene Medaille. Landesausstellung GENF 1896 silberne Medaille.
Verschiedene Patente für Schleifmaschinen und Ventilatoren.



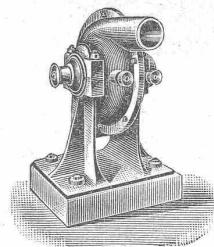
Schleif- und Poliermaschinen

(circa 50 verschiedene Konstruktionen)

für Gusseisen, Schmiedeisen, Stahl, Kupfer, Messing, Holz, Glas, Marmor etc.

Gebläse: Hochdruck-Ventilatoren für Schmiedefeuern und Kupolofen. Schraubenventilatoren und Exhaustoren für Ventilations- und Entstaubungsanlagen. Ventilatoren mit Wasser-, Riemen- und elektrischem Antrieb.

Schmirgelscheiben in drei Qualitäten sind stets vorrätig, ebenso courante Schleifmaschinen und Gebläse.



F. Pfluger-Kobi,
Papyrolithfabrik, Horgen a. Zürichsee.

Monteur & Ajusteur.

Gesucht zu sofortigem Eintritt in eine Fabrik in Oberitalien ein **Monteur** und **Ajusteur**, der eine elektrische Einrichtung mit Kraftübertragung selbstständig dirigieren kann. Gute Bezahlung. Lebensstellung. Schriftl. Offerten gefl. an

J. G. Arnold in Zürich I.

Obernkirchener Sandsteinbrüche

Obernkirchen bei Bückeburg

empfehlen ihr anerkannt vorzügliches

Sandstein-Material,

welches u. a. am Münsterturm und Heiliggeist-Kirche in Bern, sowie an der Elisabethkirche in Basel Verwendung findet.

Vertreter: Beugger & Herzog, Basel.

Neu! Papyrolith-Fussböden Neu!

fugenlos, absolut wasserbeständig und feuersicher, warmhaltend und schalldämpfend.

Vorzüglichstes Material für Privat- und öffentliche Bauten.

Falzpappendächer mit fugenfreier Deckung

nur eine Fläche

vorzüglich isolierend, wetterbeständig, feuersicher, begehbar, **keine Reparaturen mehr.**

I^a Referenzen. Kostenfreie Auskünfte und Voranschläge.

Brändli & Co., Papyrolithfabrik Horgen und Zürich V., Korrespondenzen gefl. an das Filialbureau Zürich V., Mainaustrasse 24.

Architektur-Schule Strelitz i. M.

Holz-, Backstein- und Hausteinarhitektur, Aquarellieren, Baumschlag, Figürliches Zeichnen, Innendekoration, Gebäude-Entwerfen, Nachhilfe auf andern Gebieten des Baufaches u. s. w.

Prüfung. — Täglicher Eintritt.

Hittenkofer, Direktor des Technikum.

Programme kostenfrei.

Asphalt-, Holz cement-, Dachpappen- & Cementplatten-Fabrik

Brändli & Cie., Horgen.

Billigste Bezugsquelle

für

Holz cement, Asphalt-dachpappen, Asphaltimprägniertes und rohes Holz cement-papier, Asphalt-Isolierplatten, Goudron, Isolierteppiche etc.

Specialität in Ausführung aller vorkommenden Asphalt- und Holz cementarbeiten, Holzpfästerungen etc.

— Illustrerter Katalog. — Preisblatt. — Muster. —

Infusorienerde,

bestes Füllmaterial für Fussböden,

Zwischenwände, Eiskeller, Kassenschränke etc. Schutz gegen Mäuse und Ungeziefer, geringes spec. Gewicht (0,3), unverbrennbar, schalldämpfend.

Nicht zu verwechseln mit roher, billiger Kieselguhr.

Bei Bezug von 5000 kg à Fr. 12.— per 100 kg, Säcke gratis.

Moesle & Co., Sihlstr. 43, Zürich.



Für Architekten und Baumeister.

Kieselguhr

gebrannte, als Füllmittel für Zwischenböden, Zwischenwände, Eiskeller etc.

Vorzügliche Isolierung gegen Kälte, Feuchtigkeit und Schall; bewirkt reine Luft, da Kieselguhr nicht gährt. Geringstes spezifisches Gewicht. Preis per m³ Frs. 25.— und per 100 kg Frs. 9.50 bei Abnahme von 5000 kg. Kleine Partien nach Uebereinkunft.

P. KRAMER, BERN.

Königl. Baugewerkschule Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 31. März und schliesst am 7. August. Er wird die gemeinschaftliche Vorklasse, die I., II., III. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die I., II., III. und V. Klasse der Geometerschule umfassen. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplomprüfung findet anfangs August statt und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahr ab. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Oberteria, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne Weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmsprüfung zu unterziehen, die am 29. März von morgens 7 Uhr an stattfindet. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 Mark. Programme werden unentgeltlich übersandt.

Stuttgart, den 13. Februar 1897.

Die Direktion: **Walter.**

Universität Freiburg i. d. Schweiz.

Mit dem Sommersemester wird das chemische und elektrotechnische Laboratorium der naturwissenschaftlichen Fakultät eröffnet.

Vorlesungen und Laboratorien gratis.

B. SCHÄFFER
Fabrikation u. General-Dépôt von Schäffer & Budenberg,
Magdeburg-Buckau
Zürich
Seefeldstrasse 111.
Dampfkessel-Armaturen
und
Reparaturwerkstätte.

Goldene Medaille Genf 1896.

Mech. Draht- und Hanfseil-Fabrik
Oechslin zum Mandelbaum
Schaffhausen.

Drahtseile für Aufzüge, Transmissionen etc. aus bestem Tigergusstahldraht und schwed. Eisendraht, verzinkt und unverzinkt.

Drahtschnüre aus feinstem verzinktem Stahl-, Eisen- und Messingdraht.

Hanf-Transmissionsseile aus bestem badischem Schleissbanf und Mällahanf.

Baumwollseile für Transmissionen, Laufkrahnen, Selfaktoren etc.

Hanfseile für Krähnen und Flaschenzüge mit höchster Tragfähigkeit.

Schiffsseile, geheert und ungeheert.

Verdichtungsseile für Gas- und Wasserleitungen.

Draht- und Hanfseilfett.

Goldene Medaille Genf 1896.

A. Thorndike, Lessingstr. 29 Berlin,
Kunstanstalt für Freilichtglasmalerei (Patentiert)

sucht für alle grösseren Städte energische, in Architektenkreisen gut eingeführte Persönlichkeiten zum Vertrieb seiner epochenmachenden Erzeugnisse! Keine Verbleitung! Denkbar grösste Leuchtkraft und Plastik! Feinste Gutachten erster Fachleute.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen),
beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liest

die für den **Bau und Betrieb von Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien**, sowie für **Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Draht- und Kabelfabrik.

Dynamomaschinendrähte.

Lichtleitungsdrähte und Kabel.

Glühlampenschnüre, Bogenlampenkabel.

Telegraphen-, Telefon- u. Sonneriedrähte, Blitzableiterdraht

Erste Schweizerische

Gummi- und Guttapercha - Waren - Fabrik.

Verdichtungsplatten, Pumpenklappen, Ventilkugeln, Treibriemen, Schläuche für Wein, Bier, Wasser, Säuren, Dampf, Gas etc. etc.

Verpackungsschnüre. Fussmatten, Läufer etc.

Hartgummi- und Gutta - Percha - Waren jeden Genres.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Seile jeder Art aus Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Patent Tigell-Guss-Stahldraht, m. garant. höchster Bruchfestigkeit, Schiffsseile, Leinen, Drahtschnüre, Gerüststricke.

Spec. Preislisten franko zu Diensten. —

Auszeichnungen: **Zürich 1894 Goldene Medaille.**
Genf 1896 3 Silberne Medaillen.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft
Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Bureau in **Zürich I: Sihlhofgasse 9.** — **Telephon Nr. 1113. Telegrammadr. „Dynamite“.**

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Depot in jedem Kanton.

Lieferanten der Schweiz Eidgenossenschaft.
Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Technikum **Hildburghausen** Getrennte **Maschinen- & Elektrotechniker.**
Fachschule für **Baugewerk & Bahnmeister etc.**
Nachhilfekurse. Rathke, Herzogl. Direktor.